

menhang Verpackungen, Nachhaltigkeit und Umwelt aus verschiedenen Perspektiven kontrovers beleuchten. Den zweiten Punkt bildet das SAVE FOOD-Festival. Dieses findet am Messewochenende in der Stadt in den Rheinterrassen statt und richtet sich neben den interpack-Besuchern auch an die Öffentlichkeit. Element hier sind eine interaktive Ausstellung plus Konferenz sowie Startups, die sich mit Lösungen zur Reduktion von Nahrungsmittelverschwendung und -verlusten befassen.

■ Thomas Dohse, Deputy Director interpack 2020, Messe Düsseldorf GmbH



Mit frischem Elan in das Jahr 2020

Der 1. Januar 2020 markiert den Beginn einer neuen Ära für uns. Nach mehr als 18 überaus erfolgreichen Jahren ist unser hochgeschätzter Geschäftsführerkollege und CEO Hans-Joachim Boekstegers in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. In diesen Jahren hat er den konsequenten Ausbau des Produktportfolios sowie des Vertriebs- und Servicenetzwerks von MULTIVAC maßgeblich vorangetrieben. Umsatz und Mitarbeiterzahlen konnten in dieser Zeit mehr als vervierfacht werden.



Eines unserer primären Ziele für 2020 ist es, unser Produktportfolio weiter zu vervollständigen. Auf der interpack werden wir zum Beispiel als Produkt-Highlight einen neuen Traysealer der Maschinengeneration X-line sowie insbesondere auch weitere innovative, nachhaltige Verpackungskonzepte vorstellen, die die aktuellen Anforderungen hinsichtlich Recyclingfähigkeit und Ressourcenschonung erfüllen. Insgesamt präsentieren wir uns in Düsseldorf auf fünf Ausstellungsflächen mit unserer ausgeprägten Linien- und Automatisierungskompetenz und setzen damit ein deutliches Zeichen als ganzheitlicher Anbieter im Bereich Packaging and Processing.

Ein weiterer Schwerpunkt für die kommenden Monate ist der Ausbau unseres Portfolios an digitalen Produkten und Services. Wir bieten unseren Kunden heute bereits eine Vielzahl an wegweisenden Lösungen, mit denen sich die Maschinenverfügbarkeit und damit die Effizienz erhöhen lassen – und die je nach Bedarf kundenindividuell ausgeprägt sein können. An dieser Stelle sei auch das neue Kundenportal myMULTIVAC erwähnt, das wir schrittweise bis Ende 2020 für alle unsere Kunden live schalten und das in dieser Komplexität den Anforderungen von Industrie 4.0 in vollem Umfang gerecht wird.

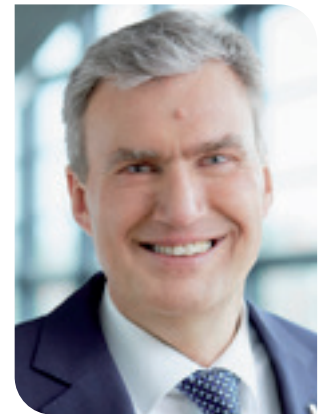
■ Christian Traumann, Geschäftsführender Direktor von MULTIVAC



Positive Aussichten für 2020

Die NürnbergMesse Group blickt aufgrund von erfreulichen Kundenbuchungen mit positiven Erwartungen auf das Jahr 2020. Schon

die ersten drei Monate des Jahres haben es in sich: Nahezu nahtlos reißen sich im Messezentrum Nürnberg verschiedene internationale Leitmesse aneinander – Spielwarenmesse, EUROGUSS, BIOFACH, embedded world, HOLZ-HANDWERK und FENSTERBAU FRONTALE oder IWA Outdoor Classics. Insgesamt erwarten wir rund 270.000 Besucher und über 9.000 Aussteller allein im ersten Quartal. Ebenso stehen bei den internationalen Tochtergesellschaften im Ausland spannende Veranstaltungen auf der Agenda. Inhaltlich korrespondierend zur Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel in Nürnberg, geht es im Mai bei der BIOFACH CHINA in Shanghai und beim Bio Festival in Athen um die Trends des „organic food“. In Brasilien präsentiert die NürnbergMesse Brasil Messthemem zu den Wachstumsbranchen der größten Volkswirtschaft Südamerikas. Diese sind zum Beispiel das Fahrrad (Festival Bike Brasil), Fenster- und Fassaden (Glass South America) sowie Pharmazie und Kosmetik (FCE Pharma, FCE Cosmetique). Nachdem 2019 mit Forum S.A. der griechische Messemarktführer die NürnbergMesse Group verstärkt hat, sind auch für 2020 internationale Wachstumsschritte „in der Pipeline“. Und am heimischen Messezentrum werden wir ab 2020 die weitere Modernisierung mit Elan angehen. Das alles wird dazu beitragen, dass die NürnbergMesse auch 2020 ihre Aussteller und Besucher begeistert – mit einem hochspezialisierten Veranstaltungsportfolio, internationalen Geschäftsmöglichkeiten und einem attraktiven Messezentrum Nürnberg.



■ Peter Ottmann, CEO NürnbergMesse Group



Mangel an Experten und Führungskräften steigt

Die Dynamik und Komplexität wird für Unternehmen der Lebensmittel- und Milchindustrie weiter zunehmen, die interne und externe Fluktuation weiter steigen und die Anforderungen von Stellenprofilen für Experten und Führungskräfte wahrscheinlich noch „spitzer“ und anspruchsvoller. Somit wird die Lücke zu den verfügbaren Führungskräften und Experten zusätzlich zur demografischen Entwicklung noch weiter aufgehen und zu einer Bedrohung der Geschäftsentwicklung. Die RAU | CONSULTANTS unterstützen als Experten für Themen rund um den Menschen in der deutschsprachigen Lebensmittelbranche die Unternehmen vielfältig.

RAU | FOOD RECRUITMENT verstärkt das Team zum Jahreswechsel, um zwei Consultants im Senior Level um der steigenden Nachfrage an Stellenbesetzungen in oberen Ebenen gerecht zu werden.



RAU | EXECUTIVE SEARCH wird Kapazitäten, Kompetenzen und Systeme des eigenen Research weiter ausbauen, um bei zunehmenden Direktsuchen passende Kandidaten punktgenau und erfolgreich ansprechen und gewinnen zu können.

RAU | INTERIM geht auch für das kommende Jahr davon aus, dass die schnelle und punktgenaue Besetzung auf Zeit und Projektbasis weiter wachsen wird. Auch in Ergänzung zu unseren permanenten Stellenbesetzungen zum Beispiel durch Vakanzüberbrückung. foodjobs.de wurde zum Jahresende gerelauncht. Weitere Angebote werden folgen, um neben der Veröffentlichung von Stellenanzeigen mit zusätzlichen Angeboten an Unternehmen und KandidatInnen die Lücke bei Positionen bis ca. 80 T € Vergütung zu schließen.

■ Dr. Tim Rau



2020 geprägt von Neuheiten und Investitionen

Das kommende Geschäftsjahr bringt für die Schubert-Gruppe und unsere Kunden wichtige Meilensteine mit sich: Die Vorbereitungen für die interpack 2020 – das Großereignis der Verpackungsbranche im nächsten Jahr – laufen auf Hochtouren und die Besucher unseres Messtags können sich sicher sein: Wir werden sie mit verschiedenen Neuheiten und einer Weltpremiere begeistern. Knapp ein halbes Jahr später, im Oktober 2020, öffnet die Pack Expo International in Chicago ihre Pforten und bietet uns die Möglichkeit, dem nordamerikanischen Markt noch detaillierter die Vorteile einer Verpackungsmaschine „Made in Crailsheim“ aufzuzeigen.



Weiter ausbauen werden wir 2020 unsere Aktivitäten im Bereich der additiven Fertigung, damit noch mehr Kunden von den Vorteilen des 3D-Drucks profitieren: keine Lieferzeiten, keine Lagerkosten und zu 100 Prozent verfügbare Teile. Die Präsentation unseres eigens entwickelten Cobots, also eines Industrieroboters, der schnell ist, keine Schutztüren benötigt und einfache Aufgaben im Verpackungsprozess übernimmt, stellt ebenfalls einen Höhepunkt dar. Unsere Kunden als Nutzer des Cobots können ihm außerdem einfach und schnell zusätzliche Funktionen beibringen – ein großer Vorteil bei häufigen Formatwechseln und Losgröße 1.

Parallel zur Weiterentwicklung unserer TLM-Verpackungsmaschinen und der dazugehörigen Komponenten haben die Bauarbeiten am Stammsitz Crailsheim bis Sommer 2022 eine hohe Priorität. Die zusätzlichen Montage- und Verwaltungsflächen benötigen wir dringend, um auch künftig kontinuierlich wachsen zu können. Gleichzeitig ist unsere Investition von mehr als 30 Millionen Euro ein eindeutiges Bekenntnis zu Stadt und Region.

■ Marcel Kiessling, Geschäftsführer – Verkauf/Service bei Schubert



Nachhaltige Verpackungen - digitale Vernetzung

2020 wird ein spannendes Jahr mit großen Herausforderungen, aber auch Chancen. Insgesamt sehen wir uns mit unseren Lösungen – den etablierten und auch den ganz neuen – gut gerüstet, um unseren Kunden Mehrwert zu bieten und die richtigen Konzepte und Verpackungslösungen für den deutschen Markt zu haben.

Vieles spricht dafür, dass die Nachfrage nach immer nachhaltigeren Verpackungskonzepten ein entscheidendes Kaufkriterium bleiben

wird. SIG ist entschlossen, gemeinsam mit Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern neue Wege zu finden, um beispielsweise Einweg-Kunststoffe zu reduzieren, das Recycling zu fördern und Abfälle zu minimieren. Hier haben wir beispielsweise mit der CO₂-reduzierten Kartonpackung combibloc EcoPlus, mit dem SIGNATURE PACK, der weltweit ersten aseptischen Kartonpackung mit einem 100%igen Bezug zu pflanzenbasierten nachwachsenden Rohstoffen, und mit unseren innovativen Papiertrinkhalmen Lösungen im Portfolio, die wir in 2020 immer häufiger im europäischen Handel sehen werden. Auch SIG-Kartonpackungen mit ASI-zertifizierter Aluminiumfolie werden neue Maßstäbe setzen. Sie ergänzen unser umfangreiches Portfolio an Lösungen, mit denen wir unsere Kunden unterstützen, der wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungen gerecht zu werden.

Ein weiteres Thema, mit dem sich unsere Kunden auch in 2020 beschäftigen werden, ist die Digitalisierung von Produktionsabläufen, die intelligente Vernetzung von Systemen und der Einsatz digitaler Technologien, wenn es um die Konnektivität und Rückverfolgbarkeit von Verpackungen geht. Hier können wir Lösungen anbieten, die maximale Transparenz für unsere Kunden und einen Mehrwert für den Konsumenten bedeuten.

■ Robert Kummer, Head of Market Area Germany bei SIG



Fokus auf Lieferanten- und Rohstoffmanagement

Das Rohstoffmanagement ist nicht einfach nur eines unter vielen Themen der Milchwirtschaft. 2020 wird es bei vielen Molkereibetrieben ganz oben auf der Tagesordnung stehen. Denn es umfasst nicht nur den eigentlichen Einkauf, sondern bietet viele Ansatzpunkte für die schrittweise und pragmatische Digitalisierung des Milch-Business allgemein. Ein Riesenthema ist zum Beispiel die zum Rohstoffmanagement gehörende Vertragsverwaltung der meistens sehr zahlreichen und vielfältigen

